

Neue Funktionen

GetIniString\$

INI-Dateien können die verschiedensten Informationen enthalten, z.B. Steuerinformationen eines Programms, Parameter etc.

So kann man Steuerinformationen eines anderen Programms ins Layout einladen, um sie dort ebenfalls einsetzen bzw. ausgeben zu können.

- Aufgabe: Auslesen einer Zeichenkette, aus einer Sektion in der angegebenen INI-Datei.
- Parameter:
 1. Zeichenkette Sektionsname
 2. Zeichenkette Schlüsselname
 3. Zeichenkette Standardwert
 4. Zeichenkette Dateiname
- Rückgabewert: Zeichenkette

Beispiel: Ist in der Ini-Datei z.B.

[InitVersion]

MoBaMaxSize=640

hinterlegt wird über

GetIniString\$("Sektionsname","Schlüsselwert","Standardwert","Dateiname")

GetIniString\$("InitVersion","MoBaMaxSize","", "C:\Program Files (x86)\microtech\Buero Plus NexT\BPNNext.ini")

640 im Druck ausgegeben

Als Standardwert können Sie den Wert angeben, der ausgegeben werden soll, wenn Sie nichts hinterlegt haben.

GetRegistryString\$

Man kann hierüber einen angegebenen Schlüssel aus der Registry ins Layout einladen, um ihn dort ausgeben zu können.

- Aufgabe: Auslesen des angegebenen Schlüssels aus der Registry.
- Parameter:

1. Zeichenkette Sektionsname

Dieser Wert gibt die Ordnerstruktur innerhalb der Windows-Registrierung an, z.B. "HKEY_CURRENT_USER\SOFTWARE"

2. Zeichenkette Name

Gibt den Namen des Wertes aus, der im Ordner der Registry enthalten ist

3. Zeichenkette Standardwert

Gibt einen alternativen Rückgabewert zurück, wenn nicht gefunden oder leer.

- Rückgabewert: Zeichenkette
- Liefert den Inhalt des Wertes als Zeichenkette (String) zurück.

GS1Text\$()

Gibt die Inhaltszeichenkette eines Barcodes in der korrekten GS1-Formatierung zurück. Application Identifier werden geklammert, Steuerzeichen entfernt.

Parameter:

Zeichenkette Barcodeinhalt

Rückgabewert:

Zeichenkette

Beispiel:

Aus GS1Text\$("0204012345123456370200"+chr\$(254)+"1505043010123456"+chr\$(254)+"3102123456")

wird: (02)04012345123456(37)0200(15)050430(10)123456(3102)123456

CheckMod10()

Mit dieser Funktion kann man die CheckMod10 Prüfziffer ermitteln. Bisher wird die Prüfziffer über eine spezielle Funktion mit gewichteten Werten berechnet. Diese lauten wie folgt: {0, 9, 4, 6, 8, 2, 7, 1, 3, 5}

CheckMod10("03600024145")

Ergebnis =7

Interne Berechnung:

$$10 - (((0 \cdot 9) + (3 \cdot 4) + (6 \cdot 6) + (0 \cdot 8) + (0 \cdot 2) + (0 \cdot 7) + (2 \cdot 1) + (4 \cdot 3) + (1 \cdot 5) + (4 \cdot 9) + (5 \cdot 4)) \bmod 10) = 7$$

Ab Druckdesigner 22 gibt es einen neuen optionalen Parameter für die Funktion CheckMod10(), der eine andere Gewichtung der Prüfziffer erlaubt.

- Gibt die Modulo 10 Prüfziffer der übergebenen Zeichenkette zurück.
- Parameter:

1. Zeichenkette Barcodeinhalt (Ziffern)

2. Zeichenkette (optional) Gewichtung der Ziffern. Voreinstellung: '1' (alle Ziffern gleich gewichten). Aufbau: CheckMod10("03600024145","")=5 da „“ wie 1 gewertet wird,

- Rückgabewert: Zahl
- Beispiel mit Gewichtung:

CheckMod10("03600024145","41"): Ergebnis: 3 (bei Gewichtung 4-1)

Berechnung:

Barcodeinhalt: 0 3 6 0 0 0 2 4 1 4 5

Gewichtung Bei 4-1: 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 (4?)

$$\Rightarrow (0 \cdot 4) + (3 \cdot 1) + (6 \cdot 4) + (0 \cdot 1) + (0 \cdot 4) + (0 \cdot 1) + (2 \cdot 4) + (4 \cdot 1) + (1 \cdot 4) + (4 \cdot 1) + (5 \cdot 4) = 67$$

$$\Rightarrow 10 - (67 \bmod 10) = 3$$

Das Ergebnis ist 3.